

Liebe Teilnehmende und Interessierte an der Senioren-Universität

Ganz besonders freue ich mich, Ihnen unser Programm für das akademische Jahr 2014/2015 überreichen zu dürfen! Unsere Senioren-Universität kann in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Sie wird sich deshalb auch an der Nacht der Forschung der Universität am 6. September beteiligen und am 30.9., am Vorabend des internationalen Tages des Alters, das Jubiläum mit einem Festakt begehen. Auch zu diesen Anlässen möchten wir Sie herzlich einladen.

Wir hoffen auch im neuen Universitätsjahr auf ein zahlreiches interessiertes, diskussionsfreudiges und kritisches Publikum. Wie die anderen Senioren-Universitäten in der Schweiz und im Ausland ist auch die Senioren-Universität Bern aus dem wissenschaftlichen Angebot lebenslangen Lernens nicht mehr wegzudenken. Lernen ohne Altersgrenzen trägt sehr zur Lebensqualität bei.

Wie in den vergangenen Jahren waren wir auch für das neue Studienjahr bestrebt, das Angebot möglichst vielseitig aus den unterschiedlichen Lehr- und Forschungsgebieten zu komponieren. Wir hoffen, dass Sie im vorliegenden Programm wiederum zahlreiche Anlässe finden, welche Ihren Wünschen nach Weiterbildung und geistiger Auseinandersetzung entsprechen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir den Mitgliederbeitrag neu auf Fr. 80.- erhöhen müssen, um unseren Verpflichtungen weiterhin nachkommen zu können. Mit diesem Mitgliederbeitrag sichern Sie sich den Zugang zu allen Veranstaltungen und ermöglichen uns, ein vielfältiges Programm zu gestalten. Wir zählen auf Sie!

Der Stiftungsrat dankt allen Dozentinnen und Dozenten, die immer wieder bereit sind, ihr Wissen unseren Hörerinnen und Hörern in verständlicher Form zu vermitteln.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und bereichernde Begegnung mit den angebotenen Themen. Auf Rückmeldungen zum Programm freue ich mich! Ich bin Ihnen dankbar für Wünsche und offen für Vorschläge.

Ihre



Senioren-Universität Bern

Wer kann teilnehmen?

Die Senioren-Universität steht **allen Personen** offen, die das **60. Altersjahr** erreicht haben, oder bereits früher pensioniert worden sind, sowie auch ihren Partnerinnen und Partnern.

Der **gültige Mitgliederausweis** der Senioren-Universität Bern **ist** mit Ausnahme von Luzern **auch von den anderen schweizerischen Senioren-Universitäten zum freien Besuch von Vorlesungen anerkannt**. In Luzern gelten die gleichen Bedingungen wie für die eigenen Mitglieder, nämlich Fr. 12.- (im 10er Abo Fr. 10.-) pro Vorlesung.

Wann und wo finden die Vorträge statt?

Im **Herbstsemester** finden die Vorträge (mit Ausnahme der Sonderveranstaltungen) am **Dienstag- und Freitagnachmittag** statt, im **Frühjahrssemester** nur am **Freitag**.

Dienstag 16.15 – 18.00: Hörsaal A6, Institut für Exakte Wissenschaften (ExWi), Sidlerstrasse 5, 3012 Bern.

Freitag 14.15 – 16.00: in der Aula (2. Stock), Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern (s. Anschlag)

Die beiden Gebäude können vom Bahnhof Bern mit dem Bus Nr.12 (Haltestelle Universität) oder mit dem Lift vom Bahnhof aus (hinten in der Unterführung, bis Halt „Grosse Schanze“) erreicht werden.

Alle **Vortragssäle** sind mit dem **Lift** erreichbar, und die Gebäude sind **rollstuhlgängig**. Im **Hauptgebäude** der Universität ist in der Aula mit entsprechenden Hörgeräten **induktives Hören** möglich. Vergewissern Sie sich bitte, ob Ihr Hörgerät dafür geeignet ist (Schalter T). **Im Institut für exakte Wissenschaften** kann im Hörsaal A6 bei unseren freiwilligen Mitarbeitenden ein **Zusatzgerät für induktives Hören** bezogen werden.

Vorträge / Diskussionen

Im Anschluss an die Vorträge, welche ca. 50 bis 60 Minuten dauern, findet nach einer kurzen Pause die Diskussion der Zuhörerschaft mit dem Referenten / der Referentin statt.

Wie melde ich mich an?

Die **Anmeldefrist** für die Mitgliedschaft im akademischen Jahr 2014/15 (vorliegendes Programm) dauert vom 1. September bis 31. Dezember 2014. In besonderen Fällen können Anmeldungen auch noch später während des laufenden akademischen Jahres erfolgen.

Mitgliedern der Senioren-Universität wird das neue Programm mit eingeheftetem Einzahlungsschein automatisch zugestellt. Der Empfangsschein dient, mit dem gültigen Poststempel versehen, zugleich als Mitgliederausweis und ist jeweils an der Hörsaalüre vorzuweisen. Die Angabe des Geburtsjahrs auf dem Ausweis ist unerlässlich.

Mitgliederbeitrag + Einzeleintritte

Der **Mitgliederbeitrag** beträgt neu **Fr. 80.--** für das akademische Jahr. In diesem Betrag ist die Gebühr für das Kursangebot des Instituts für Sportwissenschaft nicht inbegriffen. **Einzeleintritte** zu den Vorträgen zu **Fr. 5.--** sind am Eingang zum Hörsaal erhältlich, doch haben Mitglieder der Senioren-Universität bei Platzknappheit Vorrang.

Für die Teilnahme an den **Sonderveranstaltungen** ist die Mitgliedschaft Voraussetzung. Bei den Sonderveranstaltungen muss die Teilnahme aus Platzgründen leider beschränkt werden.

Die Senioren-Universität Bern übernimmt **keine Haftung** bei Unfällen oder Verlusten. Versicherungsschutz ist ausschließlich Sache der Teilnehmenden.

Auskunft / Sekretariat

Vizerektorat Entwicklung, Hochschulstr. 4, 3012 Bern, Hauptgebäude Universität, 3. Stock Ost, Zimmer 306, Mail: seniorenuni@entwicklung.unibe.ch,
Tel. **031 631 52 40** (Montag, Dienstag, Donnerstag zu Bürozeiten)

Bitte besuchen Sie auch unsere **Homepage** mit aktuellen Informationen und interessanten Beiträgen: www.seniorenuni.unibe.ch

Über die Durchführung von Sonderveranstaltungen und Programmänderungen orientiert unsere freiwillige Mitarbeiterin, Frau Margrit Gloor, magloor1@gmail.com, Tel. 032 621 33 93 (am besten frühmorgens oder nach 18 Uhr).

Stiftungsrat der Stiftung Senioren-Universität

Prof. em. Ruth Meyer Schweizer, WISO (Präsidentin) ruth.meyer-schweizer@soz.unibe.ch

Prof. Andreas Stuck, med. (Vizepräsident)
Prof. em. Heinz Hausheer, rw.
Prof. Andreas Kotte, phil. hist.
Prof. Pasqualina Perrig-Chiello, phil. hum.
Prof. Walter Perrig, Vizerektor Entwicklung
Prof. em. Christian Schlüchter, phil. nat.
Prof. Silvia Schroer, theol.
Prof. David Spreng, med. vet.
Prof. Michèle Crogiez (UNAB)

Quästor: Herr Mario Heini

Programm Herbstsemester 2014

Dienstag, 16. September 2014, 16.15, ExWi

Schutzverantwortung und militärische Interventionen aus humanitären Gründen – neue Tendenzen der Friedensethik

Wolfgang Lienemann, Dr. theol., Prof. em. für Ethik, theol. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 19. September 2014, 14.15, HG Aula

Plötzlicher Herz-Kreislaufstillstand: Warum das Training von Senioren in den Wiederbelebungs Massnahmen (CPR) die zentrale Kampagne des European Resuscitation Councils darstellt.

(s. auch Sonderveranstaltung am 1. Oktober)

Robert Greif, Dr. med., Prof. für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital Bern

Dienstag, 23. September 2014, 16.15, ExWi

Rechnen mit ultra-kalten Atomen: vom Quantensimulator zum Quantencomputer

Uwe-Jens Wiese, Dr. phil. nat., Prof. für theoretische Physik,

Albert Einstein Center for fundamental Physics, phil. nat. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 26. September 2014, 14.15, HG Aula

Zusammenarbeit zwischen Generationen in der Arbeitswelt – Erkenntnisse eines Personalforschers

Norbert Thom, Dr. rer. pol., Dr. h.c. mult., Prof. h.c.,

Prof. em. für betriebswirtschaftliche Organisationslehre und Personalwesen, WiSo Fakultät, Universität Bern

Dienstag, 30. September 2014, 18.15, HG Aula

Festakt zum 30jährigen Jubiläum unserer Senioren-Universität

(s. Flyer)

Freitag, 3. Oktober 2014, 14.15, HG Aula

Placebo – Selbstheilung durch Täuschung?

Konrad Streitberger, PD Dr. med., Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital Bern

Dienstag, 7. Oktober 2014, 16.15, ExWi

Gelöstes und Ungelöstes aus Kombinatorik und Zahlentheorie

Jürg Rätz, Dr. phil. nat., Prof. em. für Mathematik, phil. nat. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 10. Oktober 2014, 14.15, HG Aula

Psychische Angststörungen im Alter.

Generalisierte Angststörung – Störungsbild und psychologische Behandlungsansätze

Christoph Flückiger, PD Dr. phil. hist., Institut für klinische Psychologie, phil. hum. Fakultät, Univ. Bern

Dienstag, 14. Oktober 2014, 16.15, ExWi

Migrationspolitik im Wandel

Eduard Gnesa, Dr. iur., Sonderbotschafter für int. Migrationszusammenarbeit, EDA, Bern

Freitag, 17. Oktober 2014, 14.15, HG Aula

Schweizer Schriftsteller in Nazi-Deutschland: Meinrad Inglin, Max Frisch (u.a.)

Oliver Lubrich, Dr. phil., Prof. für neuere deutsche Literatur und Komparatistik,

Institut für Germanistik, phil. hist. Fakultät, Univ. Bern

Dienstag, 21. Oktober 2014, 16.15, ExWi

Die Schweiz und der Erste Weltkrieg

Patrick Kury, PD Dr. phil. hist., Hist. Institut, phil. hist. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 24. Oktober 2014, 14.15, HG Aula

Die moderne Versorgung von Schwerverletzten: Vom Unfallplatz bis zur Operation

Beat Schnüriger, PD Dr. med., Head Coordination Polytrauma, Inselspital Bern

Dienstag, 28. Oktober 2014, 16.15, ExWi

Gopfridstutz! Härgottsgüegeli nomol!

Malediktische Beobachtungen zum Humor schweizerischen Fluchens

Ernest Hess-Lüttich, Dr. phil., Dr. h.c. mult., Prof. em. für angewandte Linguistik,
phil. hist. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 31. Oktober 2014, 14.15, HG Aula

Albert Einstein und der Erste Weltkrieg: Pazifismus und Relativitätstheorie

(s. auch Sonderveranstaltung am 5. November)

Tilman Sauer, PD Dr. phil. nat., Inst. für theoret. Physik, phil. nat. Fakultät
und Inst. für Philosophie, phil.hist. Fakultät, Univ. Bern

Dienstag, 4. November 2014, 16.15, ExWi

Schweizerisches Parlament – Politische Tribüne oder Entscheidungsorgan?

Christoph Lanz, Dr. iur., Lehrbeauftragter für Parlamentsrecht, rw. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 7. November 2014, 14.15, HG Aula

Wenn einer eine Reise tut – notfallmedizinisches Wissen für Laien

Aristomenis Exadaktylos, Dr. med., Prof. für Notfallmedizin, Inselspital Bern

Dienstag, 10. November 2014, 16.15, ExWi

Die abgefeimten kleinen Schlaumeier in uns – es sind Parasiten

Bruno Gottstein, Dr. phil. nat., Prof. für Parasitologie, Vetsuisse, Univ. Bern

Freitag, 14. November 2014, 14.15, HG Aula

Herzklappenerkrankung: neue therapeutische Ansätze für ein häufiges Leiden im Alter

Peter Martin Wenaweser, Dr. med., Prof. für invasive Kardiologie, Inselspital Bern

Dienstag, 18. November 2014, 16.15, ExWi

Hochwasser in den Alpen: Gestern, heute und morgen!

Flavio Anselmetti, Dr. phil. nat., Prof. of Quaternary Geology and Paleoclimatology,
phil. nat. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 21. November 2014, 14.15, HG Aula

Das Auge im Alter

Justus G. Garweg, Dr. med., Prof. für Ophthalmologie,
Lindenhofspital, Bern und Swiss Eye Institute, Luzern

Dienstag, 25. November 2014, 16.15, ExWi

Interreligiöser Dialog und Wahrheitsanspruch

Andreas Krebs, Dr. theol., Prof. für christkatholische Theologie, theol. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 28. November 2014, 14.15, HG Aula

„Der Tod muss ein Wiener sein...“ – Ein Streifzug durch die Literatur aus und über Österreich

Anett Lütteken, PD Dr. phil. hist., Institut für Germanistik,
phil. hist. Fakultät, Univ. Bern und Zentralbibliothek, Zürich

Dienstag, 2. Dezember 2014, 16.15, ExWi

Wie (künftige) Lehrer/innen unterrichten lernen

Tina Hascher, Dr. phil. hist., Prof. für Pädagogik,
Inst. für Erziehungswissenschaft, phil. hum. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 5. Dezember 2014, 14.15, HG Aula

Forschung in der Hausarztmedizin: Modelle und Herausforderungen

Peter Jüni, Dr. med., Prof. für klin. Epidemiologie, Inst. f. Sozial- und Präventivmedizin,
med. Fakultät, Univ. Bern

Dienstag, 9. Dezember 2014, 16.15, ExWi

Altersbestimmungen mit Radiokarbondatierungen in Klimaforschung und Archäologie

Sönke Szidat, PD Dr. phil. nat., Oeschger Zentrum, phil. nat. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 12. Dezember 2014, 14.15, HG Aula

Der Einfluss des abnehmbaren Zahnersatzes auf Ernährung und Lebensqualität

Martin Schimmel, Dr. med. dent., Prof. für Alterszahnmedizin, zahnmed. Kliniken (ZMK), Univ. Bern

Dienstag, 16. Dezember 2014, 16.15, ExWi

Das Ringen um Frieden im Alten Testament

Walter Dietrich, Dr. theol., Dr. h.c., Prof. em. für Altes Testament, theol. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 19. Dezember 2013, 14.15, HG Aula

Das IKRK – seit 150 Jahren weltweit im Humanitären Einsatz

Jürg Kesselring, Prof. Dr. med., Chefarzt Neurologie und Neurorehabilitation, Kliniken Valens

Programm Frühjahrssemester 2015

Freitag, 20. Februar 2015, 14.15, HG Aula

Das Bundeshaus als Nationaldenkmal der Bundesstadt Bern

André Holenstein, Dr. phil. hist., Prof. für ältere Schweizer Geschichte, phil. hist. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 27. Februar 2015, 14.15, HG Aula

Resilienz über die Lebensspanne – an Widerständen wachsen statt zerbrechen

Pasqualina Perrig-Chiello, Dr. phil. hist., Prof. für Entwicklungspsychologie,
phil. hum. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 6. März 2015, 14.15, HG Aula

Alte Musik und die Erfindung der Badeente

Cristina Urchueguia, Dr. phil. hist., Prof. für Musikwissenschaft, phil. hist. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 13. März 2015, 14.15, HG Aula

Neue Krebsmedikamente: Fortschritt, aber zu welchem Zweck?

Martin Fey, Dr. med., Prof. für medizinische Onkologie, Inselspital Bern

Freitag, 20. März 2015, 14.15, HG Aula

Der Krimkrieg 1853-1856

Carl Alexander Krethlow, PD Dr. phil. hist., Historisches Institut, phil. hist. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 27. März 2015, 14.15, HG Aula

Konstantinopel –

Istanbul, Konfrontation und Begegnung zwischen Christentum und Islam 1453-2014

Martin George, Dr. theol., Prof. em. für ältere Kirchen- und Dogmengeschichte,
theol. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 17. April 2015, 14.15, HG Aula

Die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative:

Sozialwissenschaftliche Anmerkungen zur Quadratur des Kreises

Klaus Armingeon, Dr. rer. soc., Prof. für Politikwissenschaft, Inst. für Politikwiss.,
WiSo Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 24. April 2015, 14.15, HG Aula

Der Kampf der Frauen um Eintritt in die Medizin (1850-1914)

Marcel H. Bickel, Dr. med., Prof. für Medizingeschichte,
Inst. für Medizingeschichte, med. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 1. Mai 2015, 14.15, HG Aula

Das Abendland und die Menschenrechte

Markus Stephanians, Dr. phil. hist., Prof. für Philosophie, Inst. für Philosophie,
phil. hist. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 8. Mai 2015, 14.15, HG Aula

Angeborene Herzfehler heute und vor 30 Jahren – eine medizinische Erfolgsgeschichte

Markus Schwerzmann, Dr. med., Prof. für Kardiologie, Inselspital Bern

Freitag, 15. Mai 2015, 14.15, HG Aula

Zur Bedeutung der sicheren Bewegungsaktivität im Alter

Firmin Fernand, Dr. phil. hist., ehem. Inst. für Sportwissenschaft, phil. hum. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 22. Mai 2015, 14.15, HG Aula

Forschung für eine global nachhaltige Entwicklung: eine ethische Verpflichtung?

Hans Hurni, Dr. phil. nat., Dr. h.c., Prof. für Geographie,
Centre for Development and Environment, Univ. Bern

Freitag, 29. Mai 2015, 14.15, HG Aula

Die Behindertenrechtskonvention und ihre Folgen für die Schweiz

Christian Lohr, lic. rer.pol., Fachhochschuldozent und Nationalrat,
u.a. Präsidiumsmitglied Pro Infirmis

Sonderveranstaltungen

Bei den nachfolgenden Sonderveranstaltungen wollen Sie bitte die folgenden Regeln genau beachten.

- **Die Teilnahme ist ausschließlich für Mitglieder der Senioren-Universität Bern möglich.**
- Bei **allen** Veranstaltungen unter dieser Rubrik sind die **Teilnahmemöglichkeiten begrenzt.**
- Zu den Anlässen liegen entsprechende Informationen während des Semesters auf.
- Für die Sonderveranstaltungen tragen sich die Teilnehmenden in Listen ein, welche bei den Vorträgen aufgelegt werden. Die **Anmeldungen sind verbindlich.**
- Bei **Verhinderung** ist eine **Abmeldung unbedingt erforderlich**, damit noch Personen auf der Warteliste berücksichtigt werden können: Frau Margrit Gloor, Tel. 032 621 33 93, am besten frühmorgens oder nach 18 Uhr, bzw. magloor1@gmail.com.
- Eventuelle **Reise- und Eintrittskosten** gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden von Sonderveranstaltungen sind nicht versichert.
- Über die **Durchführung von wetterabhängigen** Sonderveranstaltungen orientiert Frau Margrit Gloor, Telefon 032 621 33 93 bzw. magloor1@gmail.com.

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 14-16 Uhr, Polikliniken, Inselspital
Training für Senioren in Wiederbelebungsmassnahmen (CPR)
(s. auch Vorlesung am 19. September)

Robert Greif, Prof. f. Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital Bern. Max. 50 Personen.

Mittwoch, 29. Oktober 2014, ab 16 Uhr

Zentralbibliothek Zürich: Besichtigung der Nachlässe berühmter Schriftsteller und Gelehrter in der Handschriftenabteilung (u.a. Johann Jacob Bodmer, Johann Caspar Lavater, Gottfried Keller, Conrad Ferdinand Meyer, Elias Canetti). Evtl. danach Altstadtspaziergang zum Thema „das literarische Zürich“.

Anett Lütteken, PD Dr. phil., Leiterin der Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek Zürich.
Max. 30 Personen.

Mittwoch, 5. November 2014, 15-ca.17 Uhr, Einsteinhaus

Vertiefungsseminar zur Vorlesung vom 31. Oktober: Albert Einstein und der Erste Weltkrieg.

Tilman Sauer, PD Dr. phil. nat., Inst. f. theoret. Physik, phil. nat. Fak. und Inst. f. Philosophie, phil. hist. Fak., Univ. Bern. Kosten: Museumseintritt. Max. 25 Personen.

Mittwoch, 26. November 2014, 14-17 Uhr

Ein Nachmittag im Zentrum Paul Klee, mit einer Führung durch die Ausstellung „**Paul Klee – Sonderklasse - unverkäuflich**“ mit dem Kurator Dr. Michael Baumgartner und einem anschliessenden Workshop (Themen bezogene Arbeit im Atelier) im Kindermuseum Creaviva. Kosten Fr. 30.- (inkl. Museumseintritt und Kaffee/Kuchen) bzw. Fr. 25.- mit Museumspass.

Mind. 10 max. 20 Pers.

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 14.15-16 Uhr, Hauptgebäude Universität.

Wie ist der Mensch zur Sprache gekommen?

Ernst Waldemar Weber, pens. Sekundarlehrer, Sänger und Publizist, Muri/Bern. Max. 30 Personen.

Mittwoch, 19. März 2015, 17.30-ca.19 Uhr ArtOrg Center, Inselspital

Führung durch das ArtOrg Center for Biomedical Engineering Research des Inselspitals

Mit Daniel Candinas, Dr. med., Dr. h.c., Prof. für Viszerale und Transplantationschirurgie, Inselspital Bern. Max. 20 Personen.

Mittwoch, 29. April 2015, 14-17 Uhr

Ein Nachmittag im Zentrum Paul Klee mit einer Führung durch die Ausstellung „**Paul Klee und Bern**“ mit der Kuratorin lic. phil. Eva Wiederkehr und einem anschliessenden Workshop (Themen bezogene Arbeit im Atelier) im Kindermuseum Creaviva.

Kosten: Fr. 30.- (inkl. Museumseintritt und Kaffee/Kuchen) bzw. Fr. 25.- mit Museumspass.

Mind.10 max. 20 Pers.

Mittwoch, 12. Mai 2015, ab 14 Uhr

Besuch im Haus der Religionen

Vortrag und Besuch von Religionsgemeinschaften

Mit Brigitta Rotach, Dr. theol., Leiterin Kulturprogramme, Haus der Religionen, Europaplatz, Bern

Anfang September 2015, 3-4 Tage

Wanderungen und Erkundungen im Schweizerischen Nationalpark (s. Flyer)

Mit Christian Schlüchter, Dr. phil.nat., Prof. em. für Quartär- und Umweltgeologie,
phil. nat. Fakultät, Univ. Bern

Kursangebot des Instituts für Sportwissenschaft der Universität (ISPW)

Wöchentliche Trainingsstunden

Kursart: Praktische Durchführung eines körperlichen Trainings mit den Themen: Dehnen, Kräftigen, Entspannen, körperliche Beweglichkeit, geistige Beweglichkeit. Den eigenen Körper und seine Möglichkeiten bewusst wahrnehmen. Die Erfahrung auf Alltagshaltung und Alltagsbewegungen übertragen. Freude und Spass am gemeinsamen Bewegen, Tanzen, Sport und Spiel.

Kursverantwortung: Frau Dr. Andrea Schärli, Dozentin am Institut für Sportwissenschaft (ISPW)

Kursleitung: Frau Dr. Claudia Klostermann und
Frau Julia Schmid

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an alle Mitglieder der Senioren-Universität, die bereit sind, sich für ihr individuelles Wohlbefinden zu engagieren. Dazu sind keine besonderen sportlichen Voraussetzungen notwendig.

Durchführung: Der Unterricht findet in drei Gruppen statt.

Gruppe A: Montag 9.55 – 10.55 Uhr, Turnhalle (gymnastischer Schwerpunkt)

Gruppe B: Montag 11.00 – 12.00 Uhr, Turnhalle (gymnastischer Schwerpunkt)

Gruppe C: Montag 14.15 – 15.15 Uhr, Fechtsaal (spielerischer Schwerpunkt)

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen pro Gruppe beschränkt. **Neuanmeldungen an Frau Dr. Andrea Schärli unter Tel. 031 631 56 64 oder mail: andrea.schaerli@ispw.unibe.ch**

Kursort: Zentrum Sport und Sportwissenschaft (ZSSW),
Turnhalle (Gebäude B), Fechtsaal (Gebäude A)

Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, Bus Endstation P+R Neufeld (Bus Nr. 11 ab Hauptbahnhof Bern)

Kursbeginn: 15. September 2014

Kurskosten: Die Kurskosten betragen dank einem grossen Entgegenkommen des Instituts für Sportwissenschaft und dem Zuschuss durch die Senioren-Universität unverändert Fr. 80.-- pro Jahr. Sie sind unter gleichzeitiger Vorweisung des gültigen Mitgliederausweises der Senioren-Universität bei den Kursleiterinnen, Frau Dr. Claudia Klostermann bzw. Frau Julia Schmid, in den ersten Veranstaltungen zu bezahlen.

Bekleidung: Bequeme Turnkleidung und Turn- oder Gymnastikschuhe.

Die Stiftung Senioren-Universität ist dem ISPW sehr dankbar, dass es dieses Kursangebot aufrecht hält.

Regelmässige Informationen

Wenn Sie sich ganz allgemein für Forschung und Wissenschaft an unserer Universität interessieren, dann bestellen Sie **UniPress**, das Wissenschaftsmagazin der Universität Bern. Es enthält Berichte und Reportagen über aktuelle Forschungsprojekte, geschrieben in einer auch für Laien verständlichen Sprache, ferner Hinweise zu Vortragsreihen des Collegium generale und anderen allgemein zugänglichen Veranstaltungen der Universität.

UniPress wird von der Abteilung Kommunikation der Universität Bern herausgegeben. **UniPress** kann unter folgender Adresse gratis abonniert werden:

Redaktion UniPress, Hochschulstrasse 4, 3011 Bern, oder einfacher übers Web: unibe.ch – Seite UniPress bei der Abteilung Kommunikation anwählen und direkt abonnieren.

Aktuelle und frühere Ausgaben von UniPress können unter <http://www.kommunikation.unibe.ch> online gelesen werden. Dort auch Informationen über weitere Veranstaltungen der Universität.